



Informationsschreiben des Vorstandes an die Mitglieder der ÖGUM

(anstelle des Berichts des Präsidenten zur Generalversammlung 2020)

Sehr geehrte Mitglieder der ÖGUM,

In diesem Schreiben möchten die Mitglieder des scheidenden Vorstandes Sie über die Tätigkeiten der Gesellschaft und Entwicklungen im abgelaufenen Jahr informieren. Diese Information erfolgte bisher bei der jährlichen Generalversammlung am Dreiländertreffen u.a. als „Bericht des Präsidenten“. Über das Jahr haben wir Informationen an die Mitglieder auch in der Rubrik „ÖGUM News und Facts“ in der Zeitschrift „Ultraschall in der Medizin“ weiter gegeben. Der Vorstand hat sich physisch letztmalig im Jänner 2020 in Wien getroffen, danach, also ab April 2020, sind alle Vorstandssitzungen der ÖGUM, wie auch eine lang geplante erweiterte Vorstandssitzung mit den Arbeitskreisleiter*innen und den Leiter*innen der Landesgruppen, als Zoom-Konferenzen abgehalten worden.

Verschiebung Dreiländertreffen 2020 in Salzburg auf 2021

In der Programmkonferenz im Jänner 2020 in Wien mit Teilnehmer*innen aller drei deutschsprachigen Ultraschallgesellschaften wurde in einer amikalen und kollegialen Atmosphäre das gesamte DLT-Programm erstellt. Die Vorbereitungsarbeiten gingen darauffolgend weiter, entsprechende Kosten sind wie immer bereits angefallen. Mit Entwicklung der Pandemie entstand das Risiko, den Kongress nicht in einer für die Teilnehmer attraktiven Form und unter für alle Beteiligten sicheren Bedingungen durchführen zu können. Damit hätte sich auch für die ÖGUM ein großes und nicht abschätzbares finanzielles Risiko entwickelt. Ein erfolgreicher Kongress war und ist das Rückgrat der Finanzierung der ÖGUM. In mehreren Besprechungen mit den Präsidenten von DEGUM und SGUM haben wir eine Lösung gefunden, indem das DLT 2020 auf 2021 verschoben werden konnte. Damit wurden auch die nachfolgenden DLT



in der Schweiz und dann in Deutschland um jeweils ein Jahr verschoben. An dieser Stelle möchten wir uns bei den Präsidenten Prof. Dr. P. Jecker (DEGUM) und Dr. André Dietschi (SGUM) noch einmal für die pragmatische, freundschaftliche und konstruktive Zusammenarbeit bedanken.

Die Verschiebung des Kongresses und auch die Entwicklung der Pandemie hatte zur Folge, dass dieses Jahr keine Generalversammlung stattfinden kann. Wichtige Entscheidungen können jedoch durch eine Online Wahl erfolgen, die zwischen dem 27.10. und 11.11.2020 stattfinden wird. Der Kassier erstellt wie jedes Jahr einen Finanzbericht, den die Rechnungsprüfer begutachten. Die Abstimmung darüber kann nicht online 2020 erfolgen, sondern erst bei der nächsten Generalversammlung 2021. *Nähere Details zur Online-Wahl finden Sie auf der ÖGUM-Website.*

Arbeitskreise der ÖGUM

Gernot Gorsewski und Thomas Hamp haben die Leitung des AK Perioperative Sonographie übernommen, G. Gorsewski ist Kursleiter für Perioperative Sonographie. Die Reaktivierung des AK Veterinärmedizin durch Initiative von Stefan Bauhofer und Katharina Hittmair entwickelt sich zögerlich. Das ÖGUM - Stufenkonzept der Ausbildung wurde adaptiert übernommen. Zum geplanten DLT 2020 in Salzburg kamen aus der Veterinärmedizin noch keine Meldungen.

Im AK Echokardiographie übernahm Gustav Huber die Agenda von Doris Kerö, für deren jahrelanges Engagement wir uns sehr bedanken. G. Huber findet sich mit dem Auftrag, eine gute Verbindung zur Österreichischen Gesellschaft für Kardiologie zu halten, auf der Wahlliste für den neuen ÖGUM-Vorstand.

Im AK Gynäkologie und Geburtshilfe arbeitet Samir Helmy-Bader an einer Reaktivierung der sonographischen Ausbildung in der Gynäkologie im engeren Sinn. Ein diesbezügliches Webinar steht für Jänner 2021 fest.

Im AK Notfallsonographie überträgt Gebhard Mathis die Leitung an Alexander Spiel, Stellvertreter bleibt Peter Zechner. Die schon lange von der ÖGUM gewünschte



Entscheidung für ein ÖÄK-Zertifikat „Notfallsonographie“ wurde aufgrund Pandemie auf Oktober 2020 verschoben. G. Mathis und A. Spiel wurden am 7. Oktober zu einer Videokonferenz des Bildungsausschusses der ÖÄK eingeladen. Leider fiel bis dato keine definitive Entscheidung. G. Mathis berichtet, dass das Konzept der ÖGUM aufmerksam verfolgt und anschließend gründlich diskutiert wurde. Besondere Zustimmung sei von der Allgemeinmedizin und von der Intensivmedizin gekommen, viele hätten sich differenziert geäußert, legistische Bedenken seien vorgebracht worden (wer darf es machen?). G. Mathis meint, dass nach weiteren Gesprächen das Konzept realisiert werden kann.

Helmut Prosch wird den AK Thoraxsonographie weiter leiten. Otmar Schindler, Pneumologe aus der Steiermark, wird sein Stellvertreter sein.

Der AK Interventionelle Sonographie ist (in Anlehnung bereits vorhandene AK der DEGUM und der SGUM) von Alexander Loizides und Thomas Ybinger gegründet worden. Ein Ausbildungskonzept für ein Basis-Zertifikat und ein Experten-Zertifikat wurde erarbeitet: Diese Zertifikate stellen ein zusätzliches Qualitätsmerkmal für bereits interventionell tätige Kolleg*innen dar, und wurden in Anlehnung an bestehende Richtlinien internationaler Fachgesellschaften und der Österreichischen Gesellschaft für interventionelle Radiologie (ÖGIR) erstellt.

Landesgruppen

Die für April geplante erweiterte Vorstandssitzung mit den Leiter*innen der Arbeitskreise und der Landesgruppen wurde am 14. Mai als Zoom Konferenz durchgeführt. Themen waren: Verschiebung des DLT, Verschiebung der Generalversammlung 2020, Erhöhung des Mitgliedsbeitrages, die vom Steuerberater dringend empfohlene Zentralisierung des Finanzwesens (*siehe Website*) und eine Diskussion über neue Kursstrukturen. Wir haben die bisherigen Leiter*innen der Landesgruppen schriftlich gebeten, ihre Funktionen weiter auszuüben und danken im Voraus für deren Verständnis und Kooperation.



ÖGUM Kurse zu Zeiten der Pandemie, Diskussion über neue Kursformen

Die Pandemie beeinflusste leider auch das Kursprogramm der ÖGUM: Veranstaltungen mussten abgesagt bzw. verschoben werden. Behördlich vorgeschriebene hygienische Maßnahmen waren einzuhalten, die Verantwortung dafür lag und liegt bei den Kursorganisatoren und Veranstaltern. Die ÖGUM hat dazu absichtlich keine eigenen Richtlinien erlassen. Grundsätzlich existiert für die Auszubildenden derzeit sicher eine schwierige Situation, weil es vor allem bei den wichtigen und notwendigen praktischen Übungen zu Engpässen (Stichwort: Abstandsregeln etc.) kommt. Die gesamte Situation führte zu Überlegungen, neue Kursformate anzudenken. An den Vorstand der ÖGUM erging die Anfrage von Christian Aiginger (ÖGUM-Kursleiter; „Österreichische Ultraschallakademie - Austrian Ultrasound College“; www.ultraschallakademie.at), ob die ÖGUM die Kursplakette auch an Kursleiter verleihen werden könnten, die nur den theoretischen Teil als Webinar veranstalten würden. Es wurden daraufhin alle Kursleiter*innen angesprochen und um Ihre Meinung gebeten. Aus den 17 Antworten der angeschriebenen Kursleiter*innen ist zu entnehmen, dass grundsätzlich Theorie und Praxis in einem Kurs zwingend erfolgen müssen, sowie weiters, dass zwischen theoretischem Teil und praktischem Teil die Zeit nicht zu lange sein sollte, damit die persönliche Beziehung zwischen Kursleiter*innen und Kursteilnehmer*innen weiterhin als unersetzbares Qualitätsmerkmal von ÖGUM-Kursen bestehen bleibt. Andererseits liest man aus den Antworten, dass neue Lehrmethoden besprochen werden sollen, und dass gerade durch die Pandemie das bisherige Kurswesen nur eingeschränkt lief und läuft. Die Diskussion in der Sitzung war ausgiebig, durchaus gegensätzliche Positionen wurden formuliert. Alle waren sich aber einig, dass die Qualitätsanforderungen für die ÖGUM Kurse weiterhin ausreichend hoch bleiben müssen. Um dieses Thema gründlich zu bearbeiten, und um zu einer für alle guten und zeitgerechten Lösung zu kommen, hat der Vorstand schon in der Aprilsitzung beschlossen, eine Task Force mit der



Bearbeitung zu betrauen (Hannes Gruber, Barbara Pertl, Christian Kollmann, Alois Hollerweger). Damit waren die Teilnehmer einverstanden.

Webinare

Der Vorstand hat beschlossen, monatliche Webinare zu verschiedenen Themen zu organisieren, um interessierten Kolleg*innen auch in Zeiten Pandemie bedingter Einschränkungen Fortbildung auf hohem Niveau anzubieten. Geplant ist ein monatlicher Jour fixe jeweils am Mittwoch, 18.00 Uhr. Pro Webinar kann ein DFP erworben werden. Die Teilnahme am Webinar ist kostenfrei. Das Programm ist auf der Website der ÖGUM angeführt.

Das erste Seminar mit dem Titel „Lungenultraschall in Zeiten der COVID-Pandemie“ wurde von Alexander Spiel am 7. Oktober organisiert. Erfreulicherweise hatten sich 116 Teilnehmer*innen angemeldet. Die nächste Veranstaltung findet am 11. November zum Thema: „Ultraschall-gesteuerte Behandlung des Carpaltunnelsyndroms“ statt, Referent ist H. Gruber. Am 09.12.2020 spricht Philipp Klaritsch über „Fetale Auffälligkeiten – Fallbesprechungen aus der täglichen Ultraschallpraxis“. Im Jänner 2020 ist ein Webinar mit Samir Helmy-Bader geplant.

Wir danken Barbara Pertl, Hannes Gruber und Christian Kollmann für Organisation und technische Planung, sowie der Firma Canon medical für die finanzielle Unterstützung.

Website neu,

ÖGUM Poster neu

Die neue Website soll bis Ende des Jahres fertig gestellt und online sein. Wir bedanken uns an dieser Stelle im Name aller sehr für die Bemühungen um das Projekt.

Die beiden ersten neuen ÖGUM Poster, gestaltet von der Arbeitsgruppe Hannes Gruber und Alexander Loizides, sind fertig und können gegen einen kleinen Unkostenbeitrag (Verpackung/Versand) über die ÖGUM-Geschäftsstelle bezogen



werden. Weitere Poster sind in Arbeit (Venensonographie, Notfallsonographie). Wir dürfen uns bei industriellen Sponsoren für die Unterstützungen bedanken.

Öffentlichkeitsarbeit

In Vorbereitung auf das Dreiländertreffen hatte der Vorstand beschlossen, Herrn Mag. J. Martschin („Martschin & Partner“; www.martschin.com) mit der professionellen Betreuung der ÖGUM zu betrauen. Langfristiges Ziel ist es, die ÖGUM als Gesellschaft besser zu positionieren, und damit ihren Einfluss bei politischen Entscheidungen zu stärken. Die für diesen Herbst geplante Informationsveranstaltung (Pressekonferenz) zu den Tätigkeiten der ÖGUM und zum DLT musste auf die zweite Jännerhälfte 2021 verschoben werden.

Wer macht die Sonographie?

Dieses Thema beschäftigt die ÖGUM schon lange und wir haben darüber auch schon im größeren Rahmen diskutiert. Der Standpunkt der ÖGUM ist in der Zeitschrift „Ultraschall in der Medizin“ klar formuliert. Nachdem dieses Thema auch in der österreichischen Radiologischen Gesellschaft (ÖRG) ein „hot topic“ ist, hat man sich auf eine Kooperation geeinigt.

Studentische

Angelegenheiten

Auch für Studierenden kam es durch die Pandemie zu erheblichen Nachteilen. Für das DLT war vorgesehen, dass die Studierenden 3 Refresherkurse selbst gestalten sollten. Weiters wurde unter der Voraussetzung vorhandener Plätze freier Eintritt zu allen Refresherkursen, Anwenderseminaren und wissenschaftlichen Sitzungen angeboten. Barbara Pertl hat trotz aller Schwierigkeiten einen Wettbewerb für von Studierenden produzierte Videos (Didaktik / Wissensvermittlung) organisiert. Die Kooperation mit Sono4You besteht weiterhin, ist aber an den Universitäten unterschiedlich strukturiert. Die studentische Ausbildung hat durch den Lock-Down gelitten. Die Nachfrage nach



Tutorenprüfungen ist weiterhin hoch, die von Krankenanstalten vorgegebenen Sicherheitsmaßnahmen müssen dabei eingehalten werden.

EFSUMB

Wie schon in der Generalversammlung in Leipzig angeklungen, sehen wir im Vorstand keine Notwendigkeit zu Aktivitäten und haben auch von den Mitgliedern keine entsprechenden Signale erhalten. Helmut Prosch, als Honorary Treasurer der EFSUMB, hält uns über alle Entwicklungen auf dem Laufenden.

„Allfälliges“

- a) Der Förderpreis 2020 wurde nicht ausgeschrieben, weil die Möglichkeit der Präsentation nicht gegeben war. Wir werden die Ausschreibung 2021 nachholen.
- b) Die Verleihung der ÖGUM-Ehrenmitgliedschaft an Prim. Univ. Prof. Dr. Gerhard Mostbeck, beschlossen am DLT 2019, wird auf einen späteren Zeitpunkt (DLT 2021, Salzburg, 6.-8. Oktober 2021) verschoben, um einen würdigen Rahmen gewährleisten zu können.
- c) Univ. Prof. Dr. Gebhard Mathis, ÖGUM-Ehrenmitglied, hat uns mitgeteilt, dass er sich aus Altersgründen aus allen ehrenamtlichen organisatorischen Funktionen zurückziehen, und keine weiteren Veranstaltungen, sondern lediglich noch Vorträge machen werde. Die Nachfolge seiner Funktionen in den AK Notfallsonographie und AK Thoraxsonographie sind geregelt (siehe oben).



Sehr geehrte Mitglieder,

wir hoffen, dass wir Ihnen mit diesem Bericht annäherungsweise einen Ersatz für den Bericht des Präsidenten bei der Generalversammlung geben konnten. Die Zeit ist für uns im Vorstand in vielerlei Hinsicht schwierig. Wir bemühen uns aber sehr, die ÖGUM weiter gut in Ihrem Sinne zu führen und ersuchen Sie alle um Verständnis für Pandemie bedingte Veränderungen. Wir hoffen auf ein besseres Jahr 2021, damit wir uns in Salzburg wieder in gewohnter Weise treffen können.

Für den Vorstand der ÖGUM

Hannes Gruber und Hermann Kathrein